

# ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock, Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock  
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: [rssnews@uni-rostock.de](mailto:rssnews@uni-rostock.de)  
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)  
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

---

No. 94

What's on Next Week?

22. - 26. Januar 2018

Montag, 22. Januar 2018

Dienstag, 23. Januar 2018

Vortrag im Rahmen der Vorlesung  
„Mikroökonomik der Bank“  
11.15 Uhr, SR 021, Ulmenstraße 69

Christian Hecker (Deutsche Bundesbank) Vortrag: "Reformansätze  
im Bereich der Banken- und Finanzmarktregulierung"

Veranstaltung des Lehrstuhls für Geld und Kredit  
und der OstseeSparkasse Rostock  
18 Uhr, OSPA-Zentrale, Am Vögenteich 23

Wirtschaftsdokumentation „10 Jahre nach der Finanzkrise - Haben  
wir dazu gelernt?“

Mittwoch, 24. Januar 2018

Donnerstag, 25. Januar 2018

Freitag, 26. Januar 2018

---

Dienstag, 23.01., 11.15 Uhr, SR 021, Ulmenstraße 69: Christian Hecker (Deutsche Bundesbank), Vortrag „Reformansätze im Bereich der Banken- und Finanzmarktregulierung“



Der Vortrag wird im Rahmen der Vorlesung „Mikroökonomik der Bank“ gehalten. Alle InteressentInnen sind herzlich eingeladen.

Herr Christian Hecker ist Referent im Stab des Präsidenten der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

Dienstag, 23.01., 18 Uhr, OSPA-Zentrale Am Vögenteich 23: Wirtschaftsdokumentation „10 Jahre nach der Finanzkrise - Haben wir dazu gelernt?“



Der Lehrstuhl für Geld und Kredit und die OstseeSparkasse Rostock laden zu einer Wirtschaftsdokumentation ein.

Die Veranstaltung besteht aus einer Filmvorführung (70 min) und einer anschließenden Podiumsdiskussion. Der Film "Boom Bust Boom" (dt. Aufschwung, Zusammenfall, Aufschwung) geht auf die Hintergründe der immer wiederkehrenden Finanz- und Wirtschaftskrisen ein und erörtert die Rolle der menschlichen Natur im Wirtschaftsgeflecht. Der Hauptkritikpunkt des Films basiert auf der einseitigen Lehre innerhalb der Wirtschaftswissenschaften. Eine einseitige Lehre führt zu blinden Flecken der ökonomischen Analyse und damit unweigerlich zu Fehleinschätzungen. Finanzkrisen und deren Eindämmung sind von höchster gesellschaftlicher Relevanz. **Wir möchten jeden Interessenten ermutigen mit uns über Alternativen und neue Wirtschafts- und Finanzarchitekturen zu diskutieren.**

**Finanzarchitekturen zu diskutieren.**

Trailer "Boom Bust Boom" (in der Vorführung mit deutschen Untertiteln): <https://vimeo.com/ondemand/boombustboom>

Die anschließende Podiumsdiskussion bearbeitet die Thesen des Films und inwieweit ein Umdenken seit der letzten Wirtschafts- und Finanzkrise 2007/2008 stattgefunden hat.

Bei Fragen können Sie Herrn Peters gerne unter 0152 3709 4471 kontaktieren.

Weitere Informationen können unter <https://www.farat.wiwi.uni-rostock.de/> eingesehen werden.

Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Wir freuen uns sehr, Sie am 23. Januar um 18 Uhr begrüßen zu dürfen.